

# Groß Wartenberger

# Kreis-



# Blatt

Druck, Verlag und Expedition: Waldemar Droge, Groß Wartenberg.

Redaktionsfernsprecher: Gr. Wartenberg Nr. 40.

Anzeigen sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes bis Freitag früh einzuliefern. Anzeigergebühren die gespaltene Grundzeile 10 Pfennig. — Postlieferungsbillets für das Vierteljahr 60 Pfennig, durch die Post 80 Pfennig.

Nr. 25.

Sonnabend, den 22. Juni

1912

## Verfügungen des königlichen Landrats.

### Allgemeine Verordnungen und Verfügungen.

Durch § 11 meiner Viehpolizeilichen Anordnung vom 11. Juni 1912 (Kreisblatt Seite 213/215) habe ich den Austrieb von Rindvieh, Schafen, Ziegen und Schweinen zu dem am 25. Juni 1912 in Groß Wartenberg anstehenden Viehmarkt verboten.

Indem ich hierauf nochmals aufmerksam mache, weiße ich die Ortsbehörden an, das Verbot alsbald bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 17. Juni 1912.

Das Reichs-Viehseuchengesetz vom 26. Juni 1909 und die erlassenen Ausführungsbestimmungen sind am 1. Mai 1912 in Kraft getreten.

Ich mache darauf aufmerksam, daß das Viehseuchen-Gesetz vom 26. Juni 1909 in dem Reichs-Gesetzblatt für 1909, Seite 519/542, das Preussische Ausführungs-Gesetz zum Viehseuchengesetz vom 25. Juli 1911 in der Preussischen Gesetzesammlung für 1911 Seite 149/159 und die Ausführungs-Vorschriften des Bundesrats zum Viehseuchengesetz vom 7. Dezember 1911 in dem Reichs-Gesetzblatt für 1912 Seite 3/138 veröffentlicht sind.

Groß Wartenberg, den 18. Juni 1912.

Den Herren Gemeindevorstehern und den Ortsvorständen bringe ich die pünktliche Erledigung meiner Verfügung vom 8. Juni 1912 I 7109, die Feststellung der der Krankenversicherung unterliegenden Personen nach dem Stande vom 15. Juni 1912 betreffend, hiermit in Erinnerung.

Groß Wartenberg, den 20. Juni 1912.

Obüverwertungskursus zu Liegnitz. Der erste diesjährige Obüverwertungskursus am Obübauinstitut der Landwirtschaftskammer zu Liegnitz (Beerenweibereitigung, Einkochen von Frühobst und Gemüßen) findet am 1. u. 2. Juli cr. statt. Auskunft erteilt und Anmeldungen bis zum 29. Juni nimmt entgegen  
Dr. Wübbe, Direktor der Landwirtschaftsschule.  
Groß Wartenberg, den 18. Juni 1912.

Obwohl in den letzten Jahren in der deutschen Presse auf das betrügerische Treiben der sog. spanischen Schachschwindler wiederholt aufmerksam gemacht worden ist, häufen sich in letzter Zeit die Fälle, in denen immer wieder Leute den äußerst plumpen Betrugsversuchen zum Opfer fallen. Ab und zu wird zwar die Festnahme einzelner Schwindelbanden durch die spanische Polizei bekannt, in den meisten Fällen jedoch verlaufen die eingeleiteten Untersuchungen völlig ergebnislos, da entweder der Führer der Bande spurlos verschwunden ist oder sonstige Zufälligkeiten eine Fortführung des Gerichtsverfahrens unmöglich machen. Unter diesen Umständen verspricht die Verfolgung einzelner Betrugsfälle auf diplomatischem Wege keinen Erfolg und es werden daher in Zukunft dahinzielende Anträge in der Regel keine Berücksichtigung finden können. Als einzig wirksames Mittel gegen den Schachschwindel wird Selbstschutz des Publikums empfohlen, das auf das Schwindelhafte der Anpreisungen hiermit hingewiesen wird.

Groß Wartenberg, den 4. Juni 1912

Im Anschluß an meine Kreisblattverfügung vom 11. d. Mts. betreffend die Erneuerung der Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommissionen folgt nachstehend der Plan der Voreinschätzungsbezirke.

Groß Wartenberg, den 18. Juni 1912.  
Der Vorsitzende der Veranlagungskommission.

## Plan der Einkommensteuer-Voreinschätzungsbezirke.

Nr. des Vor- einschätzungs- bezirks	Namen der zu dem Voreinschätzungsbezirk gehörigen Guts- und Gemeindebezirke	Zahl der zu wählenden Mitglieder	Nr. des Vor- einschätzungs- bezirks	Namen der zu dem Voreinschätzungsbezirk gehörenden Guts- und Gemeindebezirke	Zahl der zu wählenden Mitglieder
1	Stadt Groß Wartenberg	4		Gem. Nieder Stradam	1
2	Gut Schloß Wartenberg	1	11	Gut Kunzendorf	1
	Gut Paulschütz	1		Gem. "	2
	Gem. Paulschütz	1	12	Gem. Peterhof	1
	Gut Weinberg	1		Gut Schleise	1
	Gut Klein Weitsdorf	1		Gem. "	2
	Gem. "	1	13	Gut Boquslawitz	1
3	Gut Cammerau	1		Gem. "	1
	Gem. "	1		Gut Dalbersdorf	1
	Gut Himmelthal	1		Gem. "	1
	Gut Neuhoj	1		Gut Eichgrund	1
	Gem. "	1		Gut Grunwitz	1
4	Gut Groß Cosel	1		Gem. "	1
	Gem. "	1	14	Gut Schischin	1
	Gut Mechau	1		Gem. "	1
	Gem. "	1		Gut Trembatichau	1
	Gem. Schlaupe	2		Gem. "	2
5	Gut Perichau	1	15	Gut Domjel	1
	Gem. "	1		Gem. "	1
	Gut Türkwitz	1		Gut Fürstlich-Neudorf	1
	Gem. "	2		Gem. "	2
6	Gut Bischdorf	1	16	Gem. Münchwitz	2
	Gem. "	1		Gut Nassadel	1
	Gut Distelwitz	1		Gem. "	1
	Gem. "	1	17	Gem. Stadt Bralin	3
	Gut Distelwitz-Elguth	1	18	Gut Bralin	1
	Gem. "	1		Gut Cojentschin	1
	Gem. Dyhrenfeld "	1		Gem. "	1
	Gut Kadine	1		Gem. Gohle	1
	Gem. "	1		Gem. Gr. Friedr.-Labor	2
	Gut Rudelsdorf	1	19	Gut Baldowitz	1
	Gem. "	1		Gem. "	1
7	Gut Schöllendorf	1		Gut Märzdorf	1
	Gem. "	2		Gem. "	1
	Gut Groß Weitsdorf	1		Gem. Kl. Friedr.-Labor	1
	Gem. "	1		Gem. Eschermin	1
8	Gut Ober Langendorf	1	20	Gem. Fruschof	1
	Gut Mittel Langendorf	1		Gut Mangschütz	1
	Gem. Langendorf	1		Gem. "	2
	Gut Otto Langendorf	1		Gut Schreibersdorf	1
	Gem. "	1		Gem. "	1
	Gut Ottendorf	1	21	Gem. Klein Cosel	1
	Gem. "	1		Gem. Bloske	2
9	Gut Görnsdorf	1		Gut Stadforst Wartenberg	1
	Gem. "	1	22	Gut Saffron	1
	Gut Ober Stradam	1		Gem. "	1
	Gem. "	2		Gut Krajschen	1
	Gut Mittel Stradam	1		Gem. "	1
10	Gut Neu Stradam	1		Gut Rippin	1
	Gem. "	1		Gem. "	1
	Gut Nieder Stradam	1		Gem. Rippin-Elguth	1

Nr. des Vor- einigungs- bezirks	Namen der zu dem Voreinschätzungsbezirk gehörigen Guts- und Gemeindebezirke	Zahl der zu wählenden Mitglieder	Nr. des Vor- einigungs- bezirks	Namen der zu dem Voreinschätzungsbezirk gehörigen Guts- und Gemeindebezirke	Zahl der zu wählenden Mitglieder
23	Gem. Charlottenfeld Gut Offen Gem. " Gut Klein Ubersdorf Gem. "	1 1 1 1 1		Gem. Buntai Gut Dobrzej Gem. " Gut Domašlawitz Gem. "	1 1 1 1 1
24	Gut Kenchen " Gem. " Gut Klenowe Gem. " Gut Neumittelwalde Gut Sielonke	1 1 1 1 1 1	34	Gut Drungawe Gem. " Gut Gochütz-Neudorf Gem. " Gut Laßisten Gem. "	1 1 1 1 1 1
25	Gut Kozine Gem. " Gem. Pawelau	1 1 2	35	Gem. Amalienhal Gut Charlottenhal Gem. "	1 1 1
26	Gem. Honig Gem. Kenchenhammer	2 1		Gem. Bedelsdorf Gem. Klein Sahle Gut Dikofke	1 1 1
27	Gut Fürstlich Nieffen Gem. " Gem. Krajschen-Nieffen	1 2 1	36	Gem. Klein Sahle Gut Dikofke Gem. "	1 1 1
28	Gem. Erdmannsberg Gem. Fejchune Gut Kalkowski Gem. " Gem. Kottowski	1 1 1 1 1	37	Gut Gochütz Gem. " Gem. Gochützhammer	1 2 1
29	Gem. Friedrichenau Gut Mariendorf Gem. " Gut Sujchen Gem. " Gut Neuhütte	1 1 1 1 1 1	38	Gut Alt Feitenberg Gut Groß Sahle Gem. " Gut Muschlitz Gem. " Gem. Dombrowe	1 1 1 1 1 1
30	Gem. "Neurode Gem. "Wielgy Gem. Johannisdorf Gem. Tischejchen-Glashütte Gut Tischejchenhammer Gem. "	1 1 1 1 1 1	39	Gem. Sandraschütz Gem. Schöneiche Gut Groß Schönwald Gem. " Gem. Klein Schönwald Gem. Annenthal Gut Bukowine Gem. " Gem. Königswille Gut Schön Steine Gem. "	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
31	Gut Conradau Gem. " Gut Tischejchen Gem. "	1 1 1 2	40	Gem. Wegersdorf Stadt Feitenberg Stadt Neumittelwalde	1 1 4
32	Gem. "Buntai	1	41		
33			42		

\* Obstverwertungskursus in Brieg, Bez. Breslau. Der erste diesjährige Obstverwertungskursus am Obstbau = Institut der Landwirtschaftskammer findet am 1. u. 2. Juli statt. Er umfaßt die Beerenweinebereitung, die Herstellung von Gelees, Marmeladen und Fruchtjajren, so-

wie das Einlegen der Früchte und Gemüse. — Honorar 2 M. — Beginn am 1. Juli früh 8 Uhr in der Landwirtschaftsschule. Anmeldungen nimmt entgegen der Direktor der Landwirtschaftsschule, Professor Dr. Altman. Groß Wartenberg, den 17. Juni 1912.

### Das Reichs- und das Staatsschuldbuch.

Die Einrichtungen des Reichs- und des Staatsschuldbuches sind in weiten Kreisen des Publikums noch immer zu wenig bekannt, obwohl sie den Besitzern großer und kleiner Kapitalien mannigfache Vorteile bieten: nämlich unbedingte Sicherheit gegen Verluste durch Diebstahl, Unterschlagungen, Verbrennen, Abhandenkommen, wie sie bei Wertpapieren vorkommen können, ferner kostenlose laufende Verwaltung und portofreie Zuwendung der Zinsen. Die Begründung von Schuldbuchforderungen ist denkbar einfach: man zahlt den Betrag durch einen Bankier oder bei einer Regierungshauptkasse oder einer Kreis-kasse oder auch bei einem Postamt auf das Post-scheckkonto der Reichsbank — für das Reichs-schuld-buch — oder der Seehandlung (Preuß. Staats-bank) — für das Staats-schuld-buch — ein, und gibt dabei an, für wen die Buchschuld ein-getragen und an wen und wie die Zinsen gezahlt werden sollen. Näheres ist an den genannten Stellen zu erfahren. Die Zinsen werden dann je nach Wunsch portofrei durch die Post zugesandt oder auf ein Bankkonto überwiesen; sie können auch bei den Staatskassen oder Reichsbankan-stalten abgehoben werden. Wer bereits Schuld-verreibungen des Reichs oder Preußens be-possitzt, kann diese mit dem Antrage auf Umwand-lung in eine Buchschuld an die Verwaltung der Schuldbücher (Berlin S. W. 68, Oranienstraße 92—94) einschicken und ist dann aller Sorge und Kosten wegen der Verwahrung der Wert-papiere überhoben. Auf diese Weise können Staatsrenten von 3 Mark jährlich an entspre-chend einem Kapital von 100 M. Nominalwert erworben werden. Für die laufende Verwaltung werden keine Gebühren erhoben. Um Sicherheit zu haben, daß nicht ein Unbefugter über die Forderung verfügt, ist für Anträge auf Ver-änderungen der Eintragung öffentliche Beglaubig-ung vorgeschrieben, die bei den öffentlichen Rai-sen kostenfrei erfolgt. Wer die Buchschuld wie-der veräußern muß und nicht sofort jemanden findet, der sich an seiner Stelle eintragen las-sen will, kann jederzeit die Aus-händigung von Schuldbuchforderungen gegen eine geringe Gebühr verlangen und die Papiere dann durch einen Bankier verkaufen. Besonderen Anklang bei dem Publikum hat es gefunden, daß zugleich eine zweite Person — z. B. die Ehefrau — ein-getragen werden kann, die nach dem Tode des Rentenbesizers allein gegen Vorlegung der Ster-beurkunde ohne sonstige Förmlichkeiten der Er-bes-legitimation über die Rente verfügen und bestimmen kann, auf wen sie umgeschrieben wer-den soll.

Welche Beliebtheit die Schuldbücher jetzt schon haben, obwohl sie noch lange nicht genug bekannt sind, beweisen folgende Zahlen: am 31. März 1911 waren im Reichs-schuld-buch Kapita-lien von 1037 Mill. M. und im Preußischen Staats-schuld-buch von 2744 Mill. M. zu 4, 3½ und 3% eingetragen. Von den rund 55000 Konten des Staats-schuld-buchs lauten rund 22000 über Kapitalbeträge bis 4000 M., 12000 über solche zwischen 4000 und 10000 M., und mehr als 17000 über solche zwischen 10000 und 100000 M., was gewiß zeigt, daß gerade die Besitzer kleiner und mittlerer Kapitalien die Vorzüge dieser Anlage zu schätzen wissen.

Groß Wartenberg, den 4. Juni 1912.

Die Herren Gemeindevorsteher werden hier-mit veranlaßt, die von ihnen etwa wahrgenom-mene Devastation derjenigen Grundstücke, welche landschaftlich besiechen sind, mit möglichster Be-schleunigung der zuständigen Fürstentums-Land-schaft anzuzeigen.

Groß Wartenberg, den 11. Juni 1912.

Zur Ausführung der §§ 783 bis 842 der Reichsversicherungordnung wird bestimmt:

1. Die Unternehmer längerer Bauarbeiten (§ 798 Ziff. 1) und die Unternehmer der nach § 836 Abs. 1 und 2 versicherten Betriebe haben die durch die §§ 799 und 839 vorgeschriebenen Nachweise dem Gemeindevorstande (Ziff. 5 des Erlasses vom 7. Dezember 1911, S. M. Bl. S. 447) einzureichen.

Erstrecken sich Bauarbeiten eines Baubetriebes über mehrere Gemeinden, so ist der Gemeindevorstand des Betriebesitzes zuständig.

Die Ortspolizeibehörde hat dem Gemeindevorstand bei den zur Ausstellung der Bescheinigung (§ 801 Abs. 2 § 840 Abs. 2) und zur Prüfung, Aufstellung oder Ergänzung der Nachweise (§§ 800, 839 Abs. 3) nötigen Ermittlungen zu unterstützen.

2. Die Vergütung an die Gemeinde für die Einziehung der Prämien (§§ 810, 842) wird im Einvernehmen mit dem Reichsversicherungsamt auf vier vom Hundert des abzuführenden Betrages festgesetzt. Dabei bleiben die Prämien für eigene Bauarbeiten der Gemeinden und für das nicht gewerbsmäßige Halten von Reitieren und Fahrzeugen durch diese außer Ansatz.

Die Gemeinde kann die Vergütung und das Postgeld (§§ 809, 842) von dem einzuwendenden Betrag abziehen. Eine Berechnung ist beizufügen.

3. An Stelle der Gemeinden übernehmen die Kreise die Last, die aus der Unfallversicherung

kurzer Bauarbeiten bei der Zweiganstalt erwächst. Die Mittel werden nach den für Kreisabgaben geltenden Grundätzen aufgebracht (§ 798 Ziff. 2, § 828). pp.

Berlin W. 9, den 24. Mai 1912.

Der Minister  
für Handel und Gewerbe.  
In Vertretung:  
gez.: Schreiber.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

Groß Wartenberg, den 19. Juni 1912.

## Der Königliche Landrat

In Vertretung:  
Prinz Biron von Gurland,  
Kreisdeputierter.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Unter den Schweinen des Revierförsters Die-  
decke in Kuropte ist amtlich Schweinepest fest-  
gestellt. Stallsperrre ist angeordnet.

Fürstlich Neudorf, den 13. Juni 1912.  
Der Amtsvorsteher.

— Einige Wochen noch, und die erste Hälfte des Jahres ist vollendet, das zweite Vierteljahr ist seinem Abschluß nahe, — da heißt es auch wieder an die Erneuerung der Zeitungs-  
Bestellung zu denken. Von der Ansicht, daß man „im Sommer“ keine Zeitung zu lesen brauche, weil ja doch „nichts“ passiere“, ist man heutzutage abgekomen; vereinzelt Leser, die da meinen, gar keine Zeit zum Lesen zu haben, werden beim Ausbleiben des gewohnten Lokalblattes doch bald gewahr, daß man ohne die Zeitung des Wohnortes doch nicht recht weiß, was eigentlich im Städtchen und der Umgebung los ist. Und wem interessieren nicht die kleinen und großen Ereignisse in der Nähe am meisten? Das Lokalblatt kann sich auf große politische Erörterungen nicht einlassen; wer hohe Politik treiben will, der wird seinen Wissensdurst doch nimmermehr durch ein Lokalblatt stillen können und er hält sich natürlich eine größere politische Zeitung. Aber für die Mitteilung der lokalen Ereignisse und der behördlichen und privaten Anzeigen ist das Lokalblatt unentbehrlich, im Sommer eben-  
wie im Winter, und deshalb hoffen wir, auch zum bevorstehenden Quartal nicht nur die bisherige Abonnentenzahl zu erhalten, sondern wie-

derum zu erhöhen. Treue Freunde unseres Blattes mögen uns dabei behilflich sein!

Die Briefträger nehmen in der Zeit vom 15. bis 25. Juni Bestellungen auf den „Groß Wartenberger Stadt- und Kreisboten“ entgegen, worauf wir noch ausdrücklich aufmerksam machen.

Expedition des  
„Groß Wartenberger Stadt- und Kreisboten“.

Am 2. Juni hielt Herr Landwirtschaftslehrer Krudt von der Trebnitzer Winterschule in Groß Schönwald einen Vortrag über das Thema: „Rationelle Landwirtschaft auf leichtem Boden“, insbesondere „Anbau von Grünfütter“, in welchem er zunächst besprach, wie man einen leichten Sand befestigen kann, dann zeigte, wie vom naturwissenschaftlichen Standpunkt aus geringerer und besserer Sand rationell bestellt wird, und auch darauf aufmerksam machte, wie andere Gründe, z. B. die Abjagverhältnisse oder entfernte Lage die Ursache werden können, daß sogar unnatürliche Fruchtfolgen, wie z. B. das System „Immergrün“, am Platz sein können. Als das beste Grünfütter auf Sandboden, wie allgemein bekannt ist, bezeichnete er die Sarabella, zeigte, wie die vicia vittoja (Zettelwicke) bei rechtzeitiger Bestellung das zeitigste und reichlichste Grünfütter im Frühjahr werden kann, und empfahl als Lückenbiller für die frostfreie Jahreszeit ein Gemenge von 10 Pfund weißem Senf und 40 Pfund silbergrauem schottischen Buchweizen, das richtig bestellt in 6 bis 8 Wochen ein reichliches Grünfütter ergibt, welches namentlich für Milchvieh bis zur vollen Blüte sehr geeignet ist. Noch einige andere Angaben über seltener angebaute Pflanzen und über die Anlage der modernen Viehweiden bewiesen, daß die Kenntnisse von einer landwirtschaftlichen Winterschule viel praktisch wertvolle Winke bieten, weil dort auch Pflanzen und Erfahrungen aus unbekanntem Gegenden besprochen werden.

Wie macht man sein Testament kostenlos selbst  
Leber, sei er jung oder alt, arm oder reich, verheiratet oder ledig hat die moralische Pflicht, sein Haus zu bestellen und zu verfügen, in welche Hände sein Hab und Gut nach seinem Tode gelangen soll. Das Gesetz hat die Errichtung von Testamenten ohne Mitwirkung von Notar und Gericht einerseits sehr leicht gemacht, andererseits sind ganz bestimmte Regeln und Vorschriften zu beobachten, wenn das Testament gültig sein soll. Das vorliegende Buch, das den Stoff in kurzer, leicht verständlicher Form behandelt und auf alle Verhältnisse zutreffende Muster zu Testamenten enthält, ist dazu bestimmt, bei der kostenlosen Errichtung letztwilliger Verfügungen insbesondere bei gemeinschaftlichen Testamenten von Ehepaaren ein unentbehrlicher Berater zu sein. Das Werkchen soll dazu beitragen, daß bei dem Tode eines der Gatten die Rechtsverhältnisse des überlebenden Gatten bzw. Gattin und der Kinder in jeder deutschen Familie kostenlos geregelt sind, und viele Kosten, Sorge, Kummer und Zwist vermieden werden.

Wegen Aufgabe der Pacht Schlabit, Kreis Militisch,

findet  
**Mittwoch, den 26. Juni d. Js.,**  
**und Donnerstag, den 27. Juni d. Js.**  
 vormittags von 10 Uhr ab, auf dem Dominium Schlabit öffentliche

# freiwillige Versteigerung

des lebenden und toten Inventars statt.

Es kommen zu Verkauf:

15 Stück Pferde, 20 Stück Kühe (Old.), 5 Stück Zuchtsäne.

An totem Inventar:

20 Stück Ackerwagen, 30 Stück Pflüge, 10 Stück Grubber, Leitern, Kartoffel-  
 kasten und Düngerbretter, 3 Drillmaschinen, Düngerstreuer, Getreide- und  
 Grassmähdmaschinen, Göpel, Häcksel- und Dreschmaschinen, Getreidereinigungs-  
 maschinen und verschiedene andere Geräte.

Versteigerung erfolgt im Wege des Meistgebots gegen Barzahlung.

**Maeltzer, Rittergutspächter.**

Schlabit ist direkt an der Bahnstation Militisch gelegen.

Ich bin zur Rechtsanwaltschaft bei dem Königlichen Amts-  
 gericht Groß Wartenberg zugelassen worden und habe mein  
 Büro mit dem des Herrn Geheimen Justizrat Dr. Wiczorek  
 verbunden.

Groß Wartenberg, den 10. Juni 1912.

Franz Wiczorek, Rechtsanwalt.

Einem geehrten Publikum von Groß Wartenberg und Umgegend zur Kenntnis,  
 daß ich eine Annahmestelle für die bekannte

**Leipziger Färberei und chem. Waschanstalt „Adler“**

übernommen habe. Sendung jeden Montag und Freitag.

Ergebenst J. Hilbig Wwe., Schnittwarengeschäft, Groß Wartenberg.

Die Ziehung  
 der Schleswig-Holsteinischen Pferde-  
 Lotterie ist bis zum 10. August  
 verschoben worden.

**Gesangbücher**

in den Preislagen von Mk. 1,40 bis Mk. 9,00

empfiehlt

B. Großes Buchhandlung in Groß Wartenberg.

# 500 Tausend Mauersteine

hat abzugeben

**Dampfziegelei H. Georgi**  
Kempen-Birkenpark.

## Flechten

nässende u. trock. Schuppenflechte,  
Bartflechte, Aderbeine, Beinschäden,

### offene Füße

Hautausschläge, skroph. Ekzema,  
böse Finger, alte Wunden sind oft  
sehr hartnäckig.

Wer bisher vergeblich auf Heilung  
hoffte, versuche noch die bewährte  
und ärztlich empfohlene

### Rino-Salbe

Frei von schädlichen Bestandteilen.

Dose Mk. 1,15 u. 2,25.

Man achte auf den Namen Rino und Firma  
Rich. Schubert & Co., Weinbühla-Dresden.

Zu haben in allen Apotheken.

## Schönheit

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz, weiße,  
sammetweiche Haut und ein reiner, zarter, schöner  
Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

### Stedenpferd-Silienmilch-Seife

St. 50 Pf., ferner macht der

### Dada-Cream

rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und  
sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

Apotheker Carl Christen, Felix Leuort,  
Oskar Winklers Erben.

## Gesindedienstbücher

sind vorrätig in

W. Grosse's Buchdruckerei.

## Große Wandkarte des Kreises Groß Wartenberg Preis 9,50 Mk.

besonders für den Gebrauch in Schulen ge-  
eignet und behördlich empfohlen, ist vorrätig  
beim Verlage

**W. Grosse's Buchhandlung.**

**Alle Getreidearten,**  
als Roggen, Weizen und Hafer kauft  
zu den höchsten Tagespreisen  
Schrot und Umtausch wird prompt besorgt.  
Dampfmühle Groß Wartenberg.

Bei Bestellungen auf Druck von

## Kranzschleifen

möge beachtet werden, daß Sicherheit  
für sachgemäße und pünktliche Lieferung  
nur geleistet werden kann, wenn die  
:: :: Bestellungen :: ::

**der Druckerei direkt**

:: :: übergeben werden. :: ::

**W. Grosses Buchdruckerei**

Gross Wartenberg. Fernsprecher 40.

# Große Auktion.

Montag, den 24. Juni, vorm. von 10 Uhr ab

werden in der Mühle des Herrn Büchner in Neu Stradam, Kr. Groß Wartenberg,  
zwei starke Arbeitspferde, ein 4 jähriges  
und ein Fohlen, 12 Stück gutes Rind-  
vieh, darunter 6 Bullen (ein geförter),  
3 Milchkühe, 3 Kalben, ferner Zucht-  
säue, ein Eber, Läufer und viel kleine  
Schweine, sowie ein Spazierwagen, ein  
Trieär zum Getreidereinigen, diverse  
Wirtschaftsgeräte, Pferdegeschirre u.a.m.

meistbietend gegen gleich bare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kauflustige werden freundlich eingeladen.

Der Besitzer **E. Büchner**  
Müllermeister.

## Maurer

werden für dauernde Arbeit  
angenommen.

Baugeschäft **R. Henke,**  
Kempen i. B.

## Bekanntmachung.

Es werden jetzt schon An-  
meldungen von Arbeitern für  
die Kampagne entgegenge-  
nommen. Kantine und  
Schlafräume sind vorhanden.

Zuckerfabrik **Heidersdorf,**  
S. m. b. S.



# Vermögens-Bilanz

pro 31. Dezember 1911.

## Aktiva.

1. Kassenbestand . . . . .	855,65 Mk.
2. Geschäftsguthaben bei anderen Genossenschaften . . . . .	2 600,00 "
3. Darlehn auf Schuldschein . . . . .	47 968,67 "
4. Geschäftsmobilar . . . . .	219,00 "
5. Zinsreste . . . . .	1 307,27 "
6. Provisionsreste . . . . .	9,25 "
7. Maschinenkonto . . . . .	97,00 "
Summe der Aktiva	<u>53 066,84 Mk.</u>

## Passiva.

1. Geschäftsguthaben der Genossen	570,00 Mk.
2. Reservefonds . . . . .	1 142,82 "
3. Sparenlagen . . . . .	35 310,30 "
4. Schulden bei der Verbandskasse	16 234,00 "
Summe der Passiva	<u>53 257,12 Mk.</u>
Mithin Verlust	190,28 Mk.

Mitgliederzahl Ende 1910: 63, Zugang pro 1911: 2, Abgang im Jahre 1911: 5.

Mitgliederzahl Ende 1911: 60.

Fürstlich Neudorf, den 15. Juni 1912.

## Fürstlich Neudorfer Darlehnskassen-Verein,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

B. Venort.

Joseph Patzich.

Peter Troška.

## Gesundes

# Roggenstroh,

ungepreßt, hat abzugeben

Dom. Otto Langendorf.

## Künstliche Zähne und Plomben.

Umarbeitung schlechtstehender Gebisse.

Reparaturen schnellstens.

➡ Mäßige Preise. ⚡

Gewissenhafte und schonendste Behandlung  
und Zahnziehen bei

Dentist Hoensch,

Groß Wartenberg, Ring Nr. 9

## Limonaden u. Selter

in ganz vorzüglicher Qualität  
sowie

## echt Schultheiss-Bier

in Flaschen und Gebinden

hält empfohlen

Die Niederlage

E. W. Dittrich, Gross Wartenberg,

Inhaber Max Dittrich.

Ich bin zur Rechtsanwaltschaft bei dem  
Königlichen Amtsgericht in Groß Warten-  
berg zugelassen. Mein Büro befindet  
sich im Hause des Herrn Malermeister  
Guder, Ring 92.

**Schwanbeck, Rechtsanwalt.**

Zum Bezuge von Büchern für  
**Schülerbibliotheken**

empfiehlt sich

W. Grosse's (früher Heinze's) Buchhandlung, Gross Wartenberg.

Speisenfreier Bezug zu Verlegerpreisen.

**Naturgetreuer Zahnersatz**

Spezialität: ohne Gaumenplatte.  
Umarbeiten schlechtstehender Gebisse, Reparaturen.  
Regulierungen schiefstehender Zähne.  
Plomben (genau nach Zahnfarbe), Herztöten, Zahnziehen.

**Jeden Mittwoch**

von 9—6 Uhr zu sprechen Kalischerstr. 201.

Schonendste  
Behandlung.

**Gurt Lorenz**

Sehr mäßige  
Preise.

**Schweinekontrollbücher,  
Lohn- und Deputatbücher**

sind vorräthig in

W. Grosse's Buchhandlung.



Ein schwarzer

**Jagdhund**

mit weissen Vorderbeinen

ist am 11. d. Mts. zugelassen.

Gegen Erstattung der Insektions- und Futter-  
kosten abzuholen bei

**Sager**, Gasthausbesitzer  
Ober Stradam, Kreis Groß Wartenberg.

# Der Kriegerverein Schollendorf

erlaubt sich zu dem

am Sonntag, den 30. Juni

stattfindenden

## ==== Sommer-Vergnügen ====

ganz ergebenst einzuladen.

— Anfang 3 Uhr nachmittags. —

Der Vorstand.



*2 Petroleumlampen*

*verzehren für 2 Pf. Brennstoff  
stündlich, eine MARIA-  
Spiritus-Hängelicht-Lampe  
verbraucht weniger und  
ist dreimal so hell!  
Probe - } ohne Hauptzwang  
Lampen } ohne Nachnahme.  
Zweck bitten anzugeben.*

*Gebr. Lauterbach  
Berlin, P. O. 545  
Oranienstr. 183.*

# Persil

wäscht  
rasch  
mühe los

und  
sauber!

== Bestes selbsttätiges ==  
== Waschmittel ==

**Erprobt u. gelobt!**

Erhältlich nur in Original-  
— Paketen, niemals lose. —  
HENKEL & Co., DÜSSELDORF  
Allein. Fabr. auch d. allbeliebt.

Henkel's Bleich-Soda

## Bau-Entwürfe

für Städtebauten, Villenbauten, Landwirtschaft-  
liche Bauten, Umbauten, Bauleitung, Kosten-  
anschläge, Gutachten, übernimmt

Hans Kleinert Oels i. Schlef.

Architekt.

Parkstr. 81.

## Kreisblatt- Sachregister für 1912

mit größter Uebersichtlichkeit alphabetisch  
geordnet, sind noch zu haben in

W. Grosses Buchdruckerei.

# ≡ Gras-Verkauf ≡

## in der Freien Standesherrschaft Goschütz.

Der Verkauf des ersten Grasschnittes von den nachbenannten Wiesen findet an folgenden Tagen statt:

**Montag, den 24. Juni cr.**

vormittags von 9 Uhr ab

Verpachtung der **Ausflitzer** Dominalwiesen; der Wiesen an der **Linsener** und **Frauenwaldauer** Grenze; der **Olschöfker** Hornwiese; der **Olschöfker** Dominalwiesen; der Wiesen am **Kramer-** und **Ganzogleich**.

**Zusammenkunft:** Am Linsener Teichfluder.

**Donnerstag, den 27. Juni cr.**

vormittags von 8<sup>1/2</sup> Uhr ab

Verpachtung der **Ruby-Wiese** am Großen Drosdenschintich.

**Zusammenkunft:** An der Ruby-Wiese.

vormittags von 9 Uhr ab

Verpachtung der **Charlottenthaler** Dominalwiesen.

**Zusammenkunft:** An der Heinrichsteich-Brücke.

**Freitag, den 28. Juni cr.**

vormittags von 9 Uhr ab

Verpachtung der **Waldteichwiese**; der Wiesen am **Jagen 209/210**; der **Großen** und **Kleinen Piezischen-Wiese** und der **Pziemietsteichwiese**.

**Zusammenkunft:** An der Waldteichwiese.

**Montag, den 1. Juli cr.**

vormittags von 9 Uhr ab

Verpachtung der **Pettkewiese** in **Groß-Sahle**.

**Zusammenkunft:** Im Revier **Groß-Sahle**, **Jagen 64**.

vormittags von 10 Uhr ab

Verpachtung der **Pollenzin-Wiese** im Revier **Schönwald II**.

**Zusammenkunft:** Am alten Damm.

**Dienstag, den 25. Juni cr.**

vormittags von 11 Uhr ab

Verpachtung der **Zolus-** und **Sabärwiese**.

**Zusammenkunft:** An der alten Oberförsterei.

**G o s c h ü t z**, den 14. Juni 1912.

**Das Gräflich Reichenbadi'sche Forstamt.**